# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

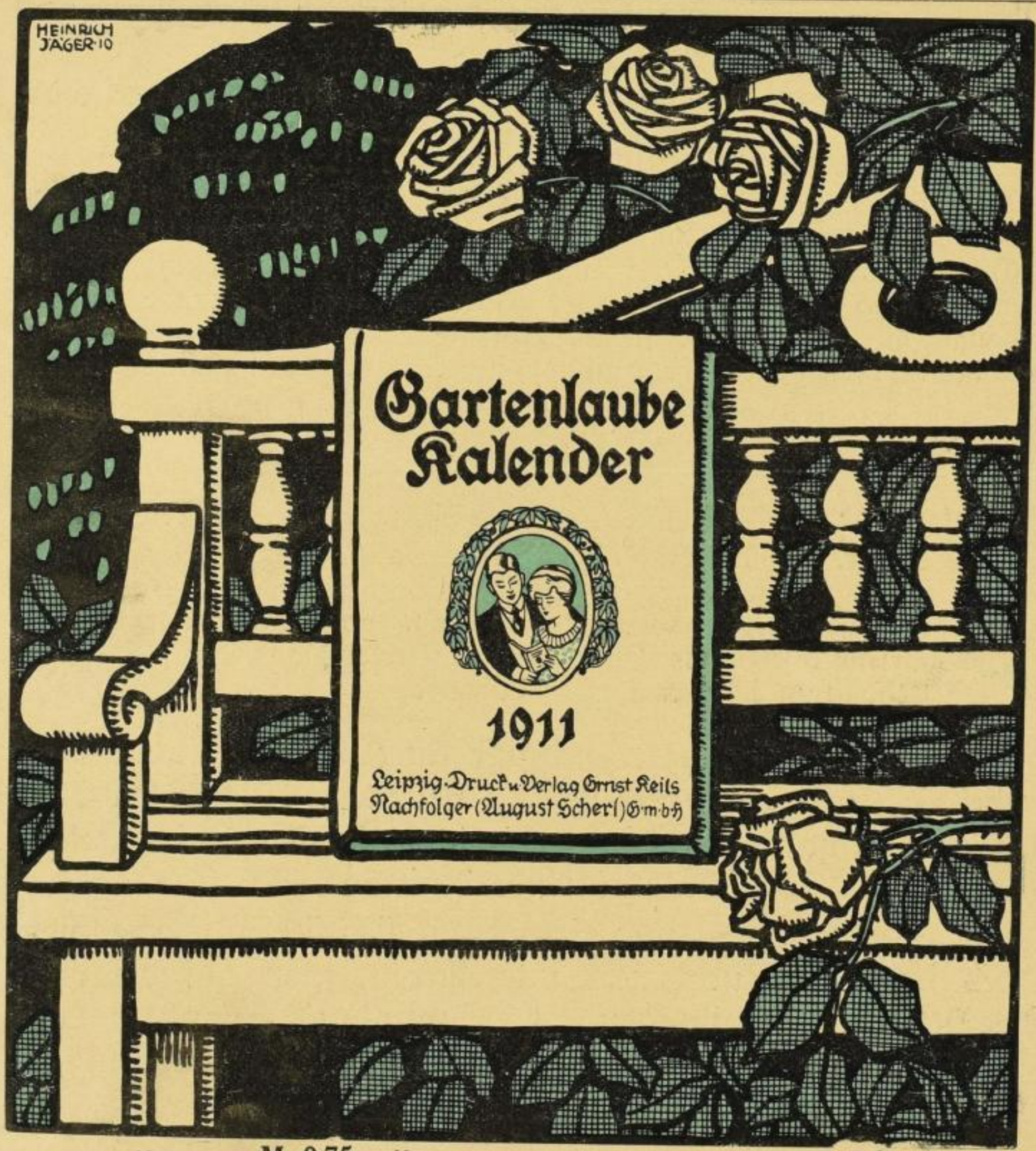
Anzeigenpreise auf der zweiten und vierten Seite des Umschlages für Mitglieder:
Eine viertel Seite 18 ℳ, eine halbe Seite 32 ℳ, eine ganze Seite 60 ℳ, die erste Seite (nur ungeteilt) 100 ℳ.

Anzeigenpreise auf der zweiten und vierten Seite des Umschlages für Nichtmitglieder:
Eine viertel Seite 26 ℳ, eine halbe Seite 50 ℳ, eine ganze Seite 90 ℳ, die erste Seite (nur ungeteilt) 150 ℳ.

Für Anzeigen auf der dritten Umschlagseite gelten dieselben Preise, wie sie für Inserate im Innern des Börsenblattes festgesetzt sind.

**Umschlag zu Nr. 235.** Leipzig, Montag den 10. Oktober 1910. **77. Jahrgang.**

Z




M. 1.– ord., **M. 0.75 netto.** Freiexemplare: In Rechnung 13/12, gegen bar 7/6.

Partien über 100 Exemplare à 60 Pf. netto bar ohne Freiexemplare.

Auch dieses Jahr bietet der Kalender: Imposante Illustrierung, erstklassige Novellen, Gedichte, Hauswirtschaftliches. Zwanzig Vierfarbendrucke, darunter: ein Porträt der Königin Louise und drei selbständige Kunstblätter. Autoren: W. Heimburg, Felix Hollaender, Karl Rosner, A. Döring, Hans Kyser, Dr. Marx Möller usw.

Prächtiges Kalendarium als Tagebuch

Leipzig, im Oktober 1910

Ernst Keil's Nachfolger (August Scherl)

SLUB
Wir führen Wissen.